



## Ein ausgezeichnetes Dorf Zielgruppe: Familien und Naturliebhaber

**Gotthards erhält zum vierten Mal das Prädikat „Erholungsort“  
Frohnapfel: Prädikat ist Pluspunkt**

Bereits zum vierten Mal hat das Dorf Gotthards gestern das Prädikat „Erholungsort“ verliehen bekommen. Der Regierungspräsident Dr. Walter Lübcke (CDU) überreichte bei frühlinghaften Temperaturen und strahlendem Sonnenschein nach einem Dorfrundgang die Urkunde an Bürgermeisterin Marion Frohnapfel (CDU).

Für Bürgermeisterin Marion Frohnapfel (CDU) ist das Prädikat „Erholungsort“ ein guter Aufhänger, um auf das gesamte Nüsttal aufmerksam zu machen. Gerade für Familien und Naturliebhaber sei das Dorf genau der richtige Urlaubsort.



VON UNSEREM

REDAKTIONSMITGLIED

LISA LAIBACH

„Das ist für Gotthards und die Gemeinde Nüsttal ein wichtiges Ereignis.“ Vor dem kleinen Dorfrundgang eröffnete Marion Frohnapfel mit diesen Worten die feierliche Übergabe des Prädikats „Erholungsort“. Die Vorsitzende des Heimat- und Verkehrsvereins, Martina Sauer, freute sich, dass es in diesem Jahr bereits zum vierten Mal geklappt hat. „Es war ein kleiner Kampf. Durch die Schließung der Gaststätte Juli und einiger Pensionen, mussten wir an anderer Stelle punkten“, sagte die Gotthardserin. Das Schwimmbad sei bei den ganzen Kriterien ein enormer Pluspunkt. Das Prädikat sei mit viel Arbeit und Kosten für die Gemeinde verbunden.

Allgemein spielt bei der Vergabe des Prädikats „Erholungsort“ das Gutachten sowie die touristische Infrastruktur eine große Rolle. „Dazu gehören eine bestimmte Anzahl an Betten, Gastronomie und öffentliche Toiletten“, erklärte Frohnapfel. Rund 70 Betten stehen für Touristen zur Verfügung, im Rhönhof kann gegessen werden und Kinder können sich auf dem Spielplatz vergnügen, für den der Heimat- und Verkehrsverein neue Spielgeräte gekauft hat. Es gibt geführte Wanderungen und im Sommer lockt das jährliche Backhausfest, bei dem es frisch gebackenes Brot und Ploatz gibt, zahlreiche Besucher.

Seit 1969 darf sich Gotthards „Erholungsort“ nennen. Im Zehn-Jahres-Rhythmus werden alle Kriterien erneut überprüft. Bereits 2014 wurde das neue Gutachten auf den Weg gebracht, im Herbst 2015 folgte die Dorfbegehung. Gotthards hat es erneut geschafft.

„Der Dank geht an alle, die mitgeholfen haben, die den Ort sauber halten, täglich aufeinander Acht geben und sich gegenseitig helfen. Das Prädikat können nur Dörfer erlangen, die als Gemeinschaft zusammenhalten. Ich bewundere das Leben hier“, lobte Lübcke die Gotthardser. Auch wenn es in Nüsttal kaum Gewerbe gebe und die Gemeinde mit ihren acht Orten recht kleinstrukturiert sei, lohne es sich für Touristen, in Gotthards und den anderen sieben Dörfern Urlaub zu machen.

Rund 50 Leute aus Gotthards und gemeindlichen Gremien waren zu der Übergabe gekommen, bei der es selbstgebackene Kuchen und frischen Ploatz aus dem Backhaus gab.

Warum ist Gotthards als „Erholungsort“ für die Gemeinde „wertvoller“?

Gotthards hat eine lange Tradition als Fremdenkehrtsort. Das Prädikat „Erholungsort“ unterstreicht noch einmal, dass nicht nur wir Nüsttaler unsere Umgebung lieben und ihren Naherholungswert schätzen, sondern dass auch auf der Grundlage objektiver Kriterien der Erholungswert festgestellt wird. Daher war es uns wichtig, das Prädikat bestätigen zu lassen.

Sind die übrigen Ortsteile beim Fremdenverkehr zweite Wahl?

Die übrigen Orte im schönen Nüsttal sind für den Fremdenverkehr genauso geeignet. Das Prädikat ist aber ein guter Aufhänger, um auf Nüsttal aufmerksam zu werden.

Was ist aus Ihrer Sicht die Zielgruppe, die Sie für Urlaub im Nüsttal gewinnen wollen?

Wir haben in den vergangenen Jahren wieder mehr in unsere touristische Infrastruktur investiert, zum Beispiel indem der Nüsttal-Radweg ausgebaut wurde. Diese Strategie werden wir auch künftig verfolgen. Beispielsweise planen wir eine Extratour des Hochröhners auszuweisen, und auch unser Freibad in Gotthards soll in den nächsten Jahren saniert werden. Außerdem können wir mit günstigen Preisen punkten. Unser Angebot richtet sich somit eher an Familien, Wanderer und Radfahrer sowie Naturliebhaber, die bei uns zur Ruhe kommen wollen. lai



## Ein ausgezeichnetes Dorf Zielgruppe: Familien und Naturliebhaber

**Gotthards erhält zum vierten Mal das Prädikat „Erholungsort“  
Frohnapfel: Prädikat ist Pluspunkt**

Bereits zum vierten Mal hat das Dorf Gotthards gestern das Prädikat „Erholungsort“ verliehen bekommen. Der Regierungspräsident Dr. Walter Lübcke (CDU) überreichte bei frühlinghaften Temperaturen und strahlendem Sonnenschein nach einem Dorfrundgang die Urkunde an Bürgermeisterin Marion Frohnapfel (CDU).

Für Bürgermeisterin Marion Frohnapfel (CDU) ist das Prädikat „Erholungsort“ ein guter Aufhänger, um auf das gesamte Nüsttal aufmerksam zu machen. Gerade für Familien und Naturliebhaber sei das Dorf genau der richtige Urlaubsort.



VON UNSEREM

REDAKTIONSMITGLIED

LISA LAIBACH

„Das ist für Gotthards und die Gemeinde Nüsttal ein wichtiges Ereignis.“ Vor dem kleinen Dorfrundgang eröffnete Marion Frohnapfel mit diesen Worten die feierliche Übergabe des Prädikats „Erholungsort“. Die Vorsitzende des Heimat- und Verkehrsvereins, Martina Sauer, freute sich, dass es in diesem Jahr bereits zum vierten Mal geklappt hat. „Es war ein kleiner Kampf. Durch die Schließung der Gaststätte Juli und einiger Pensionen, mussten wir an anderer Stelle punkten“, sagte die Gotthardserin. Das Schwimmbad sei bei den ganzen Kriterien ein enormer Pluspunkt. Das Prädikat sei mit viel Arbeit und Kosten für die Gemeinde verbunden.

Allgemein spielt bei der Vergabe des Prädikats „Erholungsort“ das Gutachten sowie die touristische Infrastruktur eine große Rolle. „Dazu gehören eine bestimmte Anzahl an Betten, Gastronomie und öffentliche Toiletten“, erklärte Frohnapfel. Rund 70 Betten stehen für Touristen zur Verfügung, im Rhönhof kann gegessen werden und Kinder können sich auf dem Spielplatz vergnügen, für den der Heimat- und Verkehrsverein neue Spielgeräte gekauft hat. Es gibt geführte Wanderungen und im Sommer lockt das jährliche Backhausfest, bei dem es frisch gebackenes Brot und Ploatz gibt, zahlreiche Besucher.

Seit 1969 darf sich Gotthards „Erholungsort“ nennen. Im Zehn-Jahres-Rhythmus werden alle Kriterien erneut überprüft. Bereits 2014 wurde das neue Gutachten auf den Weg gebracht, im Herbst 2015 folgte die Dorfbegehung. Gotthards hat es erneut geschafft.

„Der Dank geht an alle, die mitgeholfen haben, die den Ort sauber halten, täglich aufeinander Acht geben und sich gegenseitig helfen. Das Prädikat können nur Dörfer erlangen, die als Gemeinschaft zusammenhalten. Ich bewundere das Leben hier“, lobte Lübcke die Gotthardser. Auch wenn es in Nüsttal kaum Gewerbe gebe und die Gemeinde mit ihren acht Orten recht kleinstrukturiert sei, lohne es sich für Touristen, in Gotthards und den anderen sieben Dörfern Urlaub zu machen.

Rund 50 Leute aus Gotthards und gemeindlichen Gremien waren zu der Übergabe gekommen, bei der es selbstgebackene Kuchen und frischen Ploatz aus dem Backhaus gab.

Warum ist Gotthards als „Erholungsort“ für die Gemeinde „wertvoller“?

Gotthards hat eine lange Tradition als Fremdenkehrtsort. Das Prädikat „Erholungsort“ unterstreicht noch einmal, dass nicht nur wir Nüsttaler unsere Umgebung lieben und ihren Naherholungswert schätzen, sondern dass auch auf der Grundlage objektiver Kriterien der Erholungswert festgestellt wird. Daher war es uns wichtig, das Prädikat bestätigen zu lassen.

Sind die übrigen Ortsteile beim Fremdenverkehr zweite Wahl?

Die übrigen Orte im schönen Nüsttal sind für den Fremdenverkehr genauso geeignet. Das Prädikat ist aber ein guter Aufhänger, um auf Nüsttal aufmerksam zu werden.

Was ist aus Ihrer Sicht die Zielgruppe, die Sie für Urlaub im Nüsttal gewinnen wollen?

Wir haben in den vergangenen Jahren wieder mehr in unsere touristische Infrastruktur investiert, zum Beispiel indem der Nüsttal-Radweg ausgebaut wurde. Diese Strategie werden wir auch künftig verfolgen. Beispielsweise planen wir eine Extratour des Hochröhners auszuweisen, und auch unser Freibad in Gotthards soll in den nächsten Jahren saniert werden. Außerdem können wir mit günstigen Preisen punkten. Unser Angebot richtet sich somit eher an Familien, Wanderer und Radfahrer sowie Naturliebhaber, die bei uns zur Ruhe kommen wollen.